

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 10 (1888)  
**Heft:** 32  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 32 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Br. A. in F.** Schenkungen können angefochten werden, wenn sie nur zum Schein oder im Angesicht des Todes gemacht worden sind. Zum Begriff der Schenkung gehört, daß der Empfänger durch die Zuwendung reicher, der Schenkende wirklich ärmer wird.

**Br. A. in S.** „Die Frau im gemüthlichen Leben“ wird von Frau Annette Söhr herausgegeben und bei Hrn. Rothhammer in Stuttgart gedruckt. Das Buch erscheint jährlich als Zeitschrift in vier Quartalsheften und enthält eine Reihe von Aufsätzen über Fraueninteressen. Der Preis beträgt 5 Mark.

**Br. B. in F.** Viele sachverständige Freunde und Gönner der schweizerischen Aerztinnen wünschen durchaus nicht, daß jemals die Geschlechter beim Unterrichten getrennt werden mögen; sie erblicken darin einen Verlust für Lehrer und SchülerInnen, namentlich aber nicht zu fürchten, daß unter dem Hochdruck der noch herrschenden alltäglichen Durchschnittsmeinung ehebens auch die leichteste Waare für „Frauenkinder“ als gut genug angesehen würde, während thätig in Ansehung weiblichen Fleißes und Geschickes erst recht der beste Lehrer nur gut genug ist.



**Br. 50. — S. L. T. in B. 1) Vanille-Crème.** Einfach, wenig gebildet, kein distinguirter Geschmack, etwas materiell und egoistisch, sparsam, gutmüthig, Herz, friedfertig, nachgiebig, sorgfältig. Wieder keine Unterschrift und wenig Material. **2) Wieder keine Unterschrift!** Jung und unerfahren, unfertiger Charakter. Wahrheitsliebend, gut, feinfühlig, taktvoll, naiv, mäßige Begabung, etwas eigenmüthig, etwas empfindlich, aber leistungsfähig; nicht besonders heiter, reservirt, ordentlich, sparsam, liebevoll und liebebedürftig. **3) Unterschrift vorhanden, aber nur drei Zeilen Text!** Offenheit, wenig geistlich, sparsam, zurückhaltend; klug, entschlossen; heiter, aber liebevoll und gut; heiter, angreifend, rasche Auffassung, gute Begabung, nicht sorgfältige Ausübung, etwas materiell, kritische Junge.

**Br. 51. — Meta in L. 1) Mehr lebhafter als starker Wille, empfindlich, bescheiden, vertrauensvoll, einfach, ein wenig Freude am Neuen, unüberlegt, sich leicht gehen lassend, sorglos, gute Logik. Unfertige Bildung, unfertiger Charakter. **2) Poris.** Raun etwas zu sagen, weil die Schrift erstens rückwärts gestellt ist, zweitens weil keine Unterschrift vorhanden und drittens weil das Material überhaupt nur wenige Worte aufweist. Wahrscheinlich sind folgende Eigenschaften vorhanden: Logik, Klugheit, Energie, Einfachheit, Verheimlichung und ziemlich Energie. **3) Ellen.** Material so ungenügend wie oben. Wenig Bildung, Schüchternheit, Thätigkeit, Offenheit, keine Energie, Mangelhaftigkeit, eifrig, redlich, rechtschaffen. **4) A. H. Wahr, offen, liebevoll, warmes Gemüth, Logik, wenig Energie, wenig Bildung, schlichter, bescheiden, einfach, gutes Urtheil, Behändigkeit, wenig Hang zu Geistesfreiheit, ängstlich, unentschlossen, schwach. **5) Vergleichen mit A. Unfertiger Charakter, unfertige Bildung, keine Erfahrung, nichts Bedeutendes, allein gutes Herz, liebevolle und liebenswürdige Natur. Sie geben beim Spielen und vielleicht auch schon zu Hause gerne den Ton an, sind ein bißchen eigenmüthig, fangen mehr an, als Sie vollenden, sind ziemlich zufrieden mit sich selbst, ohne an Eigendünkel zu leiden, manchmal ganz naiv, aber oft schon ziemlich gewandt im Umgehen der Wahrheit; lieben breit zu erzählen.******

**Br. 52. — A. F. poste restante Br. 34 in L.** Einbildungen, für die der Betrag nicht zum Voraus eingekantet wurde, können der Umständlichkeit wegen nicht wohl poste restante gemacht werden. Künstlerische Fähigkeiten, Sinn für Schönheit und Poesie; nicht etwa wegen dem Knittelvers erhalten Sie diese „Note“, sondern weil Sie das Zeichen hierfür in 5 Buchstaben angebracht haben. Sie sind schlagfertig, witzig, heiter, sind aber etwas veränderlich. Im Ganzen mögen Sie wahr sein, im Einzelnen sind Sie's nicht immer. Sie sind nicht sehr sparsam, reservirt, klug (aus Erfahrung wohl geworden), aber manchmal geht Ihre Lebhaftigkeit mit allen Vorurtheilen durch. Sie sind selbstgefällig und etwas eigenwillig, haben gute Konzeption und schöne Gaben. Schriftstellerin Sie nicht? Wie? **— S. B.** Sie haben nicht allzu stiefmütterlich behandelt! Vier Proben von zwei, drei und vier Zeilen! Und dazu keine einzige Unterschrift! Da können die Resultate eben auch nur kurz und unklar sein. **— B. T.** Phantasie bis zur Exaltation, rechtschaffen, lebhaft, körperlich und geistig sehr regsam und thätig, selbstgefällig, offen; ziemlich kalte Natur. **— Dito C. S.** Rückwärts gestellte Schriften sind schlecht zu beurtheilen, besonders bei wenig Material. Lebhaft, eigenmüthig, heiter; ob wahr? **— Dito F. C.** Energie, egoistisch, wenig ideal, reservirt. **— Dito F. C.** Energie, Optimismus, aber auch Entmutigung, lebhaft, materiell, Gourmand, leichte, rasche Auffassung, liebenswürdig, viel Herz, mehr Kopfarbeit als körperliche, etwas hausfrauhaftere Gesinnung.

**Br. 53. — Frau H. S. in F. b. S. H.** Wieder viel zu wenig Material und keine Unterschriften. Solcher-

weise ist ein sicheres Urtheil ganz unmöglich. **1)** ist eigenmüthig, optimistisch, vielleicht auch ehrgeizig; hat klaren Verstand, Gemüth, Logik und Assimilationsfähigkeit. **2)** Wechselnde Stimmungen, offen, wahr, stolz, lebhaft, Idealismus, Neugier, Geschick zum Anordnen, Kampfesgeist, Reichtthaber, Güte, Klugheit, Launen, Optimismus, klarer Verstand und gutes Urtheil, liebevoll. **3)** Ebenfalls viel Gemüth, gewandt in Geschäften, sparsam, selbstlos, wenig geistlich, schmiegsame Natur, Lebhaftigkeit, sehr gut, so daß es der Schreiberin fast genant ist. Sie möchte in der Beziehung „strammer“ erscheinen, als sie eigentlich ist.

**Br. 54. — Postkoppel Altkästen.** Unterschrift unleserlich. **G. B.?** Sich verbessernder Charakter, originell, stolz, veränderlich, launisch, cholerisches Temperament. Klug, muthig, entschlossen, unternehmend, heftig, unter Umständen hart, eigenmüthig, widerstrebend, mehr Lebhaftigkeit als wirkliche Energie. Gedächtnisthätig, selbstgefällig. Ihnen möchte ich nicht zu nahe treten, denn Sie verteidigen sich mit eigener Energie. **— Dito B. B.** Gleicher Bogen. Optimistisch, lebhaft, rasche Auffassung, Hausfrau, einfach, bescheiden, liebenswürdig, gute Logik, selbstgefällig.

**Br. 55. Frau S. in L.** Nicht gründliche Bildung, gute Gedankenverbindung, naiv, wenig Egoismus, Zurückhaltung, wahr, einfach, eher ernster Charakter, liebenswürdig, warmes Herz. **— Dito,** ganz ohne Namen. Zu wenig Material und keine Unterschrift. Scheint nicht wahr zu sein, aber Scharfbild zu besitzen, ebenso Energie, Lebhaftigkeit. Man ist etwas originell, heiter, materiell, aber liebenswürdig.

**Br. 56. — L. S. poste restante B. 1)** Da nur ein Brief belegen, Sie aber von Briefen sprechen, nehme an, Sie wollen den Ihrigen auch beurtheilt wissen, oder sollte es eine Verwechslung gegeben haben und die in Nr. 30 der Frauen-Zeitung unter Nr. 43 2 und 3 gegebenen Analysen Ihre Zuschriften betreffen? **2)** war unterzeichnet „Hansli“, **3)** „Cina“. Ersterer ohne Datum, letzterer wie Ihre heutige Zuschrift **3. — L. S.** Etwas Geziertheit, Prävention, nicht immer ganz wahr, reservirt, egoistisch, intuitiv, begabt, haben gute Conception, Eifer, talentvoll, sind heiter, lebhaft, selbstgefällig, klug. Ist die Adresse von Ihrer Hand, so kommt hinzu: Leidenschaftlichkeit, Materialismus, Originalität, Phantasie, Gemüth und guter Geschmack; zu wenig Material. **2) Dito Muster und G. Assimilationsfähigkeit, gute Gaben, aber nicht harmonische Bildung; heiter, aber vielleicht etwas verbittert? Wechselnde Eindrücke, fugiane Natur, gut-herzig, aber eher schwach, etwas selbstgefällig.**

**Br. 57. — S. B. S. a)** Geistige Vorkämpferin? Originell, intuitiv, selbstständig, arbeitender Geist, gute Bildung, künstlerische Fähigkeiten. Sinn für Schönheit und Poesie; viel Herz, heiter, schlagfertig, optimistisch, eigenmüthig, Beharrlichkeit, nicht mit Energie zu verwechseln, mehr Lebhaftigkeit als solche. Offenheit, nicht sparsam, etwas Ehrgeiz. **— b)** Zu wenig Material. Schmiegsame Natur, wenig Idealismus, gute Logik, ruhiges Gemüth, keine Launen; Neugier, Klugheit, manchmal ein bißchen Trotz. Trotz aller Schmiegbarkeit wenig körperliche Bewegung.

**Br. 58. — J. G. P. 826.** Ungenügendes Material und keine Unterschrift. Naiv, unfertiger, junger Charakter, nicht tiefgreifende Bildung, Logik, manchmal traurig, entmutigt, zu wenig Selbstüberwindung; dann wieder freundliche Zuversicht und lebhaftes Streben. Offen, wahr, warmes Gefühl, fügsam, aber der Hausmann regt sich auch etwa in Ihnen.

**Br. 59. — M. S. 760.** Wieder und immer wieder: ungenügendes Material. Heiter, gewandt, gute Conception, rasche Auffassung, originell, empfindlich, egoistisch, liebt gute Sachen, Selbstüberhebung, lebhaft.

**Br. 60. — B. B. 1) A.** Optimist, ungleich im Wollen, launisch, zurückhaltend, sucht seine Gedanken zu verbergen, etwas eigenmüthig, aber wenn am rechten Ort genommen fügsam, intuitiv, etwas Eigendünkel, aber unfertiger Charakter und unfertige Bildung. **— C. A. 2) Dito.** Viel zu wenig Material! Klug, feinsinnig, Unburchdringlichkeit, Voreiligkeit, Logik, Entmutigung, Verweigerung, Xraurigkeit. **— L. P. 3) Dito B.** Hauptächlich Geistesarbeit, fester Wille, Bestimmtheit, Festigkeit. Sehr intuitiv, mehr beginnen als vollenden, geistig lebhaft, taktvoll, ruhige Natur, Klugheit, Bildung, manchmal Entmutigung.

**Br. 61. — C. E. S.** Etwas originell, heiter, rechtschaffen, lebhaft Phantasie, Kampfbahnen mit Hausfrauhafteren Gefühlen, aber gut, liebenswürdig und liebevoll, immerhin egoistisch; offen, optimistisch, logisch, vernünftig und sparsam.

**Br. 62. — A. E. S.** Lebhafter als obige, leidenschaftlich, sogar exaltirt, brillante Selbstüberwindung, selbst von der Defensive zur Offensive übergehend, sonst aber gutmüthig und fürsorglich in materiellen Dingen.

**Br. 63. — Veritas in L.** Warmes Gefühl, liebreiche Natur, wenig Idealismus, schwach, unentschlossen, bescheiden, einfach, etwas ängstlich, kleinlich, Dukt, Unstund, hie und da unüberlegt. Einsticht, Vernunft, Freude am Nergeln, Kritikern, geistig lebhaft, aber nicht sehr bedeutend; hie und da trotzig, etwas Selbstbewußtsein, hausfrauhaftere Liebschereien. Der Haften abwärts bedeutet meistens Egoismus, manchmal Energie, je nach dem, Sie haben ihn kaum.

**Br. 64. — Esther. 1)** Manchmal unternehmen Sie etwas, was Sie nicht durchführen können. Klarer Ver-

stand, viel Gemüth, exakt, gut, sanft, ordentlich, auch geordnete Ideen, offen, freigeigig, bescheiden, ehrenhaft, sparsam, bestimmt, Optimist, warmes Herz. **— Dito 2)** Beständig, entschlossen, ordentlich, heiter, eigenmüthig, zäh, kann hart sein und heftig; Kampfbahn, geschickt in Allem, muthig, sich gern hervorthuend, weiß sich zu wehren, ist entschlossen, hat Phantasie, ist ehrenhaft, manchmal ein wenig unüberlegt und liebt gute Nahrung.

**Br. 65. — Frau C. B. in A.** Gemüth, sanft zornig werden, etwas launenhaft, subtil, gut, brav, ziemlich selbstlos, anständig, Schlichtheit, wenig Bildung, wenig Selbstvertrauen, oft entmutigt, Fügsamkeit, mehr körperliche als Geistesarbeit.

**Br. 66. — C. A. S. in O. A.** Rasche Auffassung, gute Conception, viel Gefühl, aber Sie können leidenschaftlich werden. Etwas übertrieben, sonst wahr und offen, aber empfindlich, egoistisch. Abneigung gegen alles Gemeine, etwas enge Ansichten und Kleinlichkeit, aber geistreiche Instinkte und lebhafter Geist, gute Logik; wohlmeinend, human, Scharfbild, Anwendungen von Entschiedenheit und Festigkeit. Sind Sie klug? Ich halte Sie eher für eine Natur, die dem ersten Impulse folgt, also unüberlegt ist. Ungenügendes Material zur Feststellung.

## Zur geistl. Beachtung.

Bei dem starken Andrang müssen wir die Einsender der zur Beurtheilung eingesandten Schriftproben wiederholt um Geduld bitten.

Um die Publikation der Analysen nach Möglichkeit zu befördern, müssen wir grundsätzlich daran festhalten, vom gleichen Abonnenten der „Frauenzeitung“ nur eine Handschrift zur Beurtheilung zuzulassen.

Weitere Analysen besorgt unsere geschätzte Mitarbeiterin auf besonderes Verlangen gegen Einsendung des Honorars von Fr. 2 per Handschrift; das Rückporto ist ebenfalls beizulegen.

Für einlässliche Beurtheilungen ist die Einsendung möglichst vollständigen Materials mit Unterschrift erforderlich.

## Im Ausverkauf: Melton-Foulé,

doppeltbreit, in vorzüglichster, härtester Qualität, a 36 Cts. per Elle oder 60 Cts. per Meter, sowie den Rest unreservert vorhandenen Frühjahrs- und Sommerlagers in Poulé, Beige und Rayé zu dem besonders billigen Preise von 54 bis 85 Cts. per Elle, verdienen direct an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Setting & Co., Centralhof, Zürich.**

P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco. [478-6]

## Nichterliches Erkenntniß.

Frankfurt, 30. Juni. (Straßammer.) Heute wird das Urtheil in Sachen Louis Fries wegen Uebertretung der Medizinalordnung § 124 publizirt. Hiernach wird das erste Erkenntniß vom 19. März aufgehoben und der Angeklagte freigesprochen; die Kosten beider Instanzen fallen dem Staat zur Last. Die Kammer tritt den vom Verteidiger geltend gemachten Gründen bei und sieht in den Sodener Mineral-Pastillen kein „Arzneimittel“ im Sinne der Medizinalordnung, weil nicht jedes Heilmittel wie Eis, kaltes Wasser, chirurgische Instrumente auch eine Arznei ist. Ein Verzeichniß der als Arznei anzusehenden Heilmittel ist in der von Dr. Reutrich angezogenen kaiserlichen Verordnung vom 4. Januar 1875 enthalten. Die Sodener Pastillen (ein bloßer Rückstand des Mineralwassers) gehören nicht dazu, ihre Anwendung ist also freizugeben. Der § 124 hat nur den Zweck, den Handel mit wirklichen Arzneien den Nicht-Apothekern zu legen. Will man nicht auf die Verordnung recurriren, so liegt ein Gutachten des Kreisphysikus Dr. Wilbrand vor, wonach die Pastillen zwar ein Heilmittel aber kein Arzneimittel sind.

## Ganz seid. bedruckte Foulards,

Fr. 2. 10 bis Fr. 6. 25 per Meter — vers. in einzelnen Metern portofrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt **G. Henneberg, Zürich.** Muster umgehend. [278-6]

Unter den Schweizerischen Industriellen in der Fremde zeichnen sich **Laqual & Cie. in Molsetta** dadurch aus, daß ihre vortrefflichen Produkte, die **Molsetta Seifen**, in der Heimath gute Dienste leisten. Jede vorzügliche Hausfrau kauft Molsetta Seife und wird zur Freundin der genannten Firma.

Vorräthig in jeder soliden Spezereihandlung und tassenweise zu Engros-Preisen zu beziehen bei den Herren **John Schlatter** hinter dem Thurm und **F. L. Zollikofer** „Waldborn“ in St. Gallen und bei Herren **Gebr. Sulzberger** in Horn. [465-10]

## Zur gefl. Beachtung.

**Insertaufträge** — sofern dieselben in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher **spätestens bis Mittwoch Abend** in St. Gallen eintreffen. — **Schriftliche Anfragen und Offerten** können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; **mündliche Auskunft** dagegen wird gerne gratis erteilt.

## Gesucht:

In ein Landpfarrhaus im Kanton Waadt eine arbeitsame Tochter als Volontaire. Gute Gelegenheit, kochen zu lernen. Familie von zwei Personen. [640]  
Offerten unter Chiffre B T 640 befördert die Expedition d. Bl.

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie sucht sogleich eine leichtere Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder zu Kindern als **Bonne**, wenn möglich nach Italien.  
Geft. Offerten sub F. H. 642 befördert die Expedition d. Bl. [642]

## Eine Tochter

hätte günstige Gelegenheit, in ein **Kolonial- und Tuchwaaren-Geschäft** als **Lehrtochter** einzutreten. Waise bevorzugt. Gute Behandlung zugesichert.  
Man adressire an **F. J. Bühler**, poste restante **Reiden**, Kanton Luzern. [654]

## Gesucht

[630] wird eine zuverlässige Tochter zu einer deutschen Familie der französischen Schweiz, die in allen Hausgeschäften tüchtig, Liebe zu Kindern hat und auch in den Handarbeiten nicht ungeübt ist. Angemessener Lohn. Ohne gute Zeugnisse unnütz, sich zu melden. — Geft. Offerten unter Chiffre A R 630 befördert die Expedition d. Bl.

[639] Eine Tochter aus gutem Hause, die im Nähen und Glätten, sowie in allen Arbeiten des Hauswesens bewandert ist und drei Sprachen spricht, sucht eine **Vertrauensstelle** oder Stelle als **Kammerfrau** zu einer feinen Herrschaft. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten.  
Geft. Offerten sub Chiffre M B 639 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine junge, intelligente Tochter aus guter Familie sucht Stelle als **Secretairin** in einem Hôtel, oder bei einer Familie des In- oder Auslandes zu Kindern. Dieselbe spricht deutsch, französisch und englisch und besitzt gute Zeugnisse. Eintritt auf Mitte Oktober oder später.  
Offerten unter Chiffre W S 644 befördert die „Schweizer Frauen-Zeitung“. [644]

## Gesucht.

[656] Eine durchaus zuverlässige, treue **Ladentochter** im Alter von mindestens 28 Jahren, und wo möglich mit der **Papeterie- und Quincallerie-Branche** einigermaßen vertraut (doch nicht absolut nothwendig), findet dauernde Anstellung. Etwelche Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht. Gute Zeugnisse erforderlich. Eintritt ohne Verzug.  
Geft. Offerten unter Chiffre M E 125, poste restante Winterthur.

[655] Ein braves, anständiges **Mädchen**, das schon in bessern Wirthschaften gedient, sucht ähnliche Stelle. Eintritt auf 1. September. — Geft. Offerten sub Chiffre M H 655 befördert die Expedition d. Bl.

## Gesucht:

[657] Ein junges, starkes Mädchen zum Waschen und eine Abwaschmagd in ein deutsches Hôtel nach dem Tessin. Reisevergütung. — Eintritt sofort oder bis 1. September.  
Offerten sub Chiffre R L 657 befördert die Expedition dieses Blattes.

## Ein Fräulein

(25 Jahre alt), welches sich in der **Frauenarbeitsschule zu Reutlingen** (Württemberg) als **Lehrerin** ausgebildet hat, gute Zeugnisse besitzt, im Maschinennähen und Kleidermachen perfekt ist und schon unterrichtet hat, sucht für 1. Oktober passende **Stellung**. Geft. Offerten zu richten: **N. Z. Pensionat Dickoré**, Giessen (Hessen) (H 64021) [645]

## Für eine Modistin:

[625] Ein sehr geeignetes **Lokal und Arbeitsfeld** in einem appenzellischen Dorfe. — Geft. Offerten sub J. F. 625 befördert die Expedition d. Bl.

[652] Auf nächstes Jahr, Eintritt im Januar, wird in einen Gasthof der Centralschweiz eine

## Buchhalterin

gesucht. Schöne Schrift, Kenntniss der französischen und englischen Sprache und gute Zeugnisse nöthig. Katholische Konfession erwünscht. Eine Tochter, die mehrere Jahre, mit etwas Unterbruch im Winter, bleiben würde, erhält den Vorzug. Offerten unter Chiffre G. Nr. 652 befördert die Expedition dieses Blattes.

## Eltern,

welche ihre Töchter in eine sehr gute Pension plazieren wollen, können sich mit aller Zuversicht an das **Pensionat von Mmes. Morard in Corcelles** bei Neuchâtel wenden. Es wird nebst Französisch auch Englisch und Musikunterricht erteilt. Nebenbei besteht ein gemüthliches Familienleben und sorgfältige Behandlung. Prachtvolle Aussicht, grosser Garten, gesunde Luft. Vorzügliche Empfehlungen. [643]

## Pensionnat-Famille des Dames Burdet

auf Schloss **Prilly** bei Lausanne.

In diesem rühmlichst bekannten Pensionat sind mit Anfang des Herbstes, September, noch 2 bis 3 Plätze vakant. Die Töchter sind unter unablässiger und sorgfältiger Aufsicht und Pflege, gründlicher Unterricht, christliche Erziehung und Anleitung zur Führung des Hauswesens, mässige Preise: Das sind wirkliche Vorzüge dieser Erziehungsanstalt.

Für nähere Aufschlüsse und Prospectus wende man sich an die Direktorinnen selbst auf Schloss **Prilly** bei Lausanne, oder **Mr. Aigroz**, Chef an Dép. des Cultes à Lausanne, oder Herrn **J. F. Bodmer**, a. Sek.-Lehrer in Neumünster, Langgasse 20. (O F 8941) [650]

## Enthaarungs-Pulver. (Mopt 2089 GB)

[567] Giftfrei, unschädlich. Einfach. Verstärkt. Sehr stark. Wird geschickt in Doppelbrief nach Einsendung von 3 1/2 Francs in S. Schweizerischen Briefmarken. **Römhild, Thür.** **Jos. Rottmann, Apoth.**

## Hängematten

(einfache u. elegante) von Fr. 6 bis Fr. 20,

## Schaukeln

komplet von Fr. 5 bis Fr. 10,

## Trapeze, Springseile etc.

empfiehlt bestens [416]

**D. Denzler — Zürich,**  
**Sonnenquai 12 u. Rennweg 58.**

## Schwerhörenden,

sowie **Ohrenkranken** jeder Art, selbst den von Aerzten aufgegebenen, biete ich sichere Hilfe, wenn ihre Uebel nicht angeboren in's Leben gebracht wurden, durch meine stets erfolgreiche **Hellmethode** seit meiner 27-jährigen Praxis, wie glänzende Atteste und Empfehlungen früherer Patienten und aus den höchsten Fachkreisen darthun, die Jedermann zur Einsicht auf liegen. Prospekte gratis und franko.

**C. Knobel**, Ohrentechniker,  
[598] in **Lachen** am Zürichsee.

## Kur-Hôtel und Soolbad

## Bienenberg

auf der Höhe zwischen Liestal und

Schauenburg gelegen.

Pensionspreis von Fr. 4. 50 an, je nach

Auswahl der Zimmer.

Parkanlagen. — Waldungen. — Milchkur.

**Prachtvolle Fernsicht.**

Es empfiehlt sich höchst [524]

**J. Stumm.**

## Dépôts.

[618] In allen grösseren Ortschaften der Schweiz werden für den Verkauf couranter Artikel (namentlich für Frauenzimmer passend) **solide Vertreter** mit passenden Lokalitäten gesucht.

Offerten sind gefl. franco unter Chiffre B S 618 an die Expedition dieses Blattes zu adressiren.



## = Vorhangstoffe =

eigenes und englisch Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franco —

192]

**Nef & Baumann, Herisau.**

## Ein prima Hausmittel



ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann**, Apotheker in Langenau i. E. Aus den **feinsten Alpenkräutern** der Emmenthaler Berge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des s. Z. weltberühmten Naturarztes **Michael Schüppach** dahier. In **allen Schwächezuständen** (speciell **Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht**) ungemein stärend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten Aussehens unübertreffl.; gründlich blutreinigend.** Alt bewährt. Auch den **weniger Bemittelten** zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur von vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen.** **Dépôts in St. Gallen** in den Apotheken: **Rehsteiner, Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler;** überhaupt in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 1300 Y) [811]



## Milch-Chocolade und Cacao in Pulver.

181]

Lieferant **I. M. der Königin von Rumänien.**

## Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. Kanton Graubünden. Splügenstrasse.

Eisenhaltige Gypstherme für Brust- und Magenranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.). (O F 8323)

Post- und Telegraphenbureau im Hause. Pensionspreis Fr. 5. Zimmer von Fr. 1 an. — Kurarzt: **Dr. Eduard Schmid.** [481]

## Wittve Fravi.

## Hôtel und Pension zur „Krone“ Lenk, Kt. Bern.

[653] Prachtvolle Aussicht auf Gletscher und Wasserfälle. Benutzung der berühmten Schwefel- und Eisenquellen, sowie der Bäder. **Pension 4—6 Fr.**, je nach Ansprüchen. Der Eigenthümer: **Zürcher-Bühler.**

## Bad Gonten (Appenzell I.-Rh.)

— Eröffnet vom 1. Juni bis Ende September. —

[565] Sehr stark eisenhaltige Quelle für Trink- und Bäduren. Schönste Aussicht auf die Säntiskette und die Voralpenberge; Waldpark und Promenaden; Haltestelle der Appenzellerbahn; Gelegenheit zu Milch- und Molkenkuren. Kurarzt: **Dr. A. Suter** von Appenzell. — Pensionspreise mit Zimmer 5—6 Fr. — Näheres durch Prospekt. — Billige Preise und aufmerksame Bedienung. — Prospekte durch Unterzeichneten. — Es empfiehlt sich

**E. Sutter-Ullmann, Propr.**

## Soolbad & Luftkurort z. Löwen in Muri (Kanton Aargau.)

Pensionspreis 4—5 Fr., Zimmer und Bed. inbegriffen. Für Familien nach Abkommen. [336] Muri hat eine vorzügliche reine Luft, sehr gutes Wasser und bietet Gelegenheit zu herrlichen Spaziergängen. — Nähere Auskunft erteilt (O F 7895)

Kurarzt: **Dr. B. Nietlisbach.**

**A. Glaser.**